

# **..zwar nicht mehr ganz MN-grün, aber doch grün, was die Entwicklung einer eigenen MN angeht....**

**Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 16. August 2009, 22:08**

Hallo zusammen!

Jetzt hab ich mich doch mal zu einer Anmeldung hier entschlossen.

Bin MN-mässig nicht ganz frisch aber jetzt versuche ich mich an einer eigenen MN.

Tatsächlich beschäftige ich mich schon seit mehreren Wochen mit der Entwicklung wobei sich vor allem grundlegende Gesetzgebung als Mammut-Projekt erweist.

Was ist eure Erfahrung, welche grundlegenden Gesetze sollte man auf jeden Fall bereits vorgegeben haben (sofern man nicht mit einem Despotat in der Steinzeit beginnen möchte) und was

lässt man besser offen?

Bringt es überhaupt etwas, grundlegende Gesetze auszuformulieren (à la du sollst nicht töten) oder hat sich sowas bei euch als unnötigen Kropf erwiesen, da solche Gesetze als allgemeiner Konsens angesehen werden?

Und wie ist es mit der Bereitschaft eurer Mitspieler bei der Entwicklung von Gesetzen bestellt? In der MN in der ich bisher mitgespielt hatte, fanden sich nicht all zu viele Interessenten dafür. Wie sehen da eure Erfahrungen aus?

Gruss vom 'Neuen' 😊

---

**Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 16. August 2009, 22:16**

In den Micronationen sollten Gesetze einfach und leicht verständlich sein und auch nicht so komplex. Es muss auch nicht jeder Pups geregelt sein, finde ich.

Problematisch ist immer, wenn man Juristen oder Jura-Studenten in seiner MN hat, da kann es, besonders bei Gerichtsprozessen schon mal Probleme geben, dass die dann dutzende von Formfehlern finden, die einem Normalo eigentlich ziemlich schnuppe sind.

Je nach dem kannst du am Start deiner MN ja eine verfassungsgebende Versammlung einberufen, der dann die Verfassung ausarbeitet, das Problem hier kann aber sein, dass dann der Wille des Staatsgründers nicht 100% durchgesetzt wird.

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 16. August 2009, 22:18**

Meine Erfahrungen...desto mehr Gesetze, desto komplizierter ist es für Neulinge in eine neue MN zu finden. Demnach ist es am besten, erstmal eine einfache Verfassung auszuarbeiten die grundlegende Strukturen zur MN beinhaltet (in Cuello war das zum Beispiel mitunter, dass einzelnes Stammesrecht unter den staatlichen Gesetzen steht) ... alles andere, so meine Meinung, würde ich den Bürgern der MN überlassen, denn Gesetze sollten sich nach simulatorischer Notwendigkeit bilden und nicht aus einer Laune pseudopolitischer Notwendigkeit, nur um einfach ein Schriftstück zu haben, dass niemand gebrauchen kann.

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 16. August 2009, 22:27**

Vielen Dank für diese schnelle Antwort.

Die Verfassung habe ich zuallererst ausgearbeitet. Bei der 'online'-Verfassungsentwicklung einiger Neustaaten hier standen mir doch ziemlich die Haare zu Berge, auch wenn ich kein Jurist bin.

Da aber vielen die Lust am spielen vergeht, wenn man zu pedantisch ist habe ich es vorgezogen, diesen wichtigen Part doch selbst in die Hand zu nehmen.

Aber deine Ausführung über das Problem der Formfehler, auf die sich Pedanten stürzen könnten sind doch sehr hilfreich, eine Lösung könnten da weitreichende Interpretationsspielräume der Gerichte sein, besten Dank. Und so wird vielleicht auch der Posten eines Richters für evtl.

Mitspieler attraktiver.

Da hat sich ja bereits mein erstes Posting hier gelohnt!

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. August 2009, 23:27**

<http://www.newterritory.de/vir...e/thread.php?threadid=535>

Grundlegende Gesetze eben, Tötungsdelikte ... was halt irgenwo verboten sein MUSS.

Dann die Verfassung selbstredend:  
<http://www.newterritory.de/virtuell/wbblite/thread.php?threadid=499&sid=>

Und kleinere Sachen: <http://www.newterritory.de/vir...ite/board.php?boardid=129>

Unter anderem: Nationaler Arbeitsdienst, Truppengesetz, Gesetz zur Kennzeichnungen von Ausländischer Ware, Staatsbürgerschaftsgesetz, Asylgesetze, Gesetz zur Erfassung von Religiösen Vereinigungen, Arbeitslosengesetz, Sozialgesetz.

Letztere eben wegen der Ausgestaltung, die ersteren wegen einer "Grundlage". Alles regeln wir sicherlich nicht. Wir haben ja ncihtmal ausgearbeitete Verkehrsregeln und der Straßenverkehr ist auch ungeordnet. ... Brüller.

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 16. August 2009, 23:46**

.. und nochmal besten Dank - oft muss man nach den Gesetzen ja suchen wie nach einer Stecknadel im Heuhaufen - da sind auch viele Punkte drin, die ich noch gar nicht bedacht

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1640-zwar-nicht-mehr-ganz-mn-gr%C3%BCn-aber-doch-gr%C3%BCn-was-die-entwicklung-einer-eigenen-mn/>

hatte... supi!

Aber Strassenverkehr ohne Ordnung? Da liesse sich doch bestimmt viel Geld mit Knöllchen verdienen. \*grins\*

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 16. August 2009, 23:50**

Dabei fällt mir ein - wie handhabt ihr ds mit den Strafen eigentlich VL-RL... 5 Jahre VL-Knast = 5 Jahre Sperrung - mikronational ist so eine Zeitspanne ja mit einem Erdzeitalter zu vergleichen... wobei ich mir bei meinem Projekt schon Gesetzesübertretungen wünschen würde - wie langweilig wäre eine Nation von Gutmenschen...

---

### **Beitrag von „Carmen I.“ vom 16. August 2009, 23:55**

Gesetze in den MNs..... mein LIEBLINGSTHEMA..... 

#### Zitat von Wolfram Lande

Unter anderem: Nationaler Arbeitsdienst, Truppengesetz, Gesetz zur Kennzeichnungen von Ausländischer Ware, Staatsbürgerschaftsgesetz, Asylgesetze, Gesetz zur Erfassung von Religiösen Vereinigungen, Arbeitslosengesetz, Sozialgesetz.

Letztere eben wegen der Ausgestaltung, die ersteren wegen einer "Grundlage". Alles regeln wir sicherlich nicht. Wir haben ja ncihtmal ausgearbeitete Verkehrsregeln und der Straßenverkehr ist auch ungeordnet. ... Brüller.

Da sind sogar noch ein paar bei, für die ich mich erwärmen könnte..... "Gesetz zur Kennzeichnung von Ausländischer Ware" ..... das ich nicht von selbst drauf gekommen bin.... tsss....

Ähm.... ist da ein copyright drauf? 😎

---

## Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. August 2009, 00:00

### [Zitat von Hogarth McSniff](#)

Dabei fällt mir ein - wie handhabt ihr ds mit den Strafen eigentlich VL-RL... 5 Jahre VL-Knast = 5 Jahre Sperrung - mikronational ist so eine Zeitspanne ja mit einem Erdzeitalter zu vergleichen...

wobei ich mir bei meinem Projekt schon Gesetzesübertretungen wünschen würde - wie langweilig wäre eine Nation von Gutmenschen...

Man sollte niemals das RL ins VL ziehen, auch wenn uns das RL geprägt hat und wir nichts anderes wissen oder uns die Fantasie fehlt. 😊

Aber du könntest es umrechnen: Eine Legislaturperiode dauert VL zwischen 3 und 4 Monate, je nach MN-Geschmack. Vergleich das mit der RL-Zeit und dann hast du die Prozentzahl und kannst deine Strafen so umrechnen. Okay..... dann verschwinden schon mal ein paar Leute für fünf Wochen aus der MN (Sperrung), aber was solls.... dafür hatten sie ja auch vorher ihren Spaß (Mord). 😄 😊

Such dir was aus und gib eine RL-Spielregel heraus, wo draus hervorgeht, wie mit was zu verfahren ist und dann ist gut. 😊

---

## Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 17. August 2009, 00:01

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1640-zwar-nicht-mehr-ganz-mn-gr%C3%BCn-aber-doch-gr%C3%BCn-was-die-entwicklung-einer-eigenen-mn/>

### Zitat von Hogarth McSniff

.. und nochmal besten Dank - oft muss man nach den Gesetzen ja suchen wie nach einer Stecknadel im Heuhaufen - da sind auch viele Punkte drin, die ich noch gar nicht bedacht hatte... supi!

Aber Strassenverkehr ohne Ordnung? Da liesse sich doch bestimmt viel Geld mit Knöllchen verdienen. \*grins\*

Wie denn? Ist ja nix verboten.

Vor allem ist das Gesetz schön einfach:

Zitat

Gesetz zur Kennzeichnungen von ausländischer Ware

§1: Alle zum Verkauf angebotene Ware muss nach ihrer Herkunft gekennzeichnet werden.

Dabei bekommt Ware aus der Freihandelszone ein grünes Etikett, und andere Ware ein rotes.

§2:

a) Nicht gekennzeichnete Ware darf nach Ablauf von Paragraph §3 nicht länger zum Verkauf angeboten werden.

b) Die nicht gekennzeichnete Ware die nach Paragraph §2 a) nicht mehr verkauft werden darf, muss entweder innerhalb von einer Woche gekennzeichnet, oder vernichtet werden.

§3: Nach Inkrafttreten des Gesetztes haben die Händler zwei Monate Zeit, ihre Ware zu kennzeichnen.

Danach tritt Paragraph §2 Uneingeschränkt in Kraft.

Alles anzeigen

## Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 17. August 2009, 00:05

### Zitat von Carmen I.

...Such dir was aus und gib eine RL-Spielregel heraus, wo draus hervorgeht, wie mit was zu verfahren ist und dann ist gut. 😊

Das ist das, was mir auch vorschwebte - dann lag ich da mit meinem Gefühl gar nicht so falsch, danke.

AUsserdem fände ich auch eine "Knastsimulation" mal ganz reizvoll - hab ich bisher noch nicht entdecken können...

---

## Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 17. August 2009, 00:21

### Zitat von Hogarth McSniff

AUsserdem fände ich auch eine "Knastsimulation" mal ganz reizvoll - hab ich bisher noch nicht entdecken können...

Gibts doch in jeder gepflegten MN, die etwas auf sich hält...

---

## Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 17. August 2009, 00:26

Auch schon mal ne Revolte simuliert? Ich hab gerade gesehen, was Herr Profit zum Essen vorgesetzt bekommt - das wäre doch ein Einstieg. 😊

---

## Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. August 2009, 00:27

Mist... und schon wieder hat Arcor abgelo(o)st.... aber dafür ist Bergen in dem Punkt dann richtig elitär! thumbsup: image not found or type unknown

---

### **Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 17. August 2009, 00:28**

[Zitat von Hogarth McSniff](#)

Auch schon mal ne Revolte simuliert? Ich hab gerade gesehen, was Herr Profit zum Essen vorgesetzt bekommt - das wäre doch ein Einstieg. 😄

Bisher hat sich noch niemand übers Essen beschwert. ^ ^

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 17. August 2009, 07:07**

Übers Essen nicht, aber Revolten hatten wir schon 3.

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 17. August 2009, 10:12**

Corruptissima re publica, plurimae leges.

Mit den Gesetzen wäre ich vorsichtig, denn sie bieten einem Korinthenkacker die Möglichkeit, eine Simulation zu strangulieren. Tendenzen zu dieser meiner Behauptung finden sich in der Demokratischen Union und in Astor, wo gleichzeitig nicht wenige Jurastudenten mitspielen. Bald wird dann eine früher einmal interessante Simulation zur Fachsimpelei über diesen und jenen Paragraphen. Wegen des hohen Selbstverständnisses einiger dieser selbsternannten - noch in Ausbildung begriffenen oder wenigstens nicht über viel praktische Erfahrung verfügenden - "Rechtsspezialisten" arten diesbezügliche - oftmals pseudo- oder zumindest

populärwissenschaftliche - "Rechts-"Diskussionen in Glaubenskriege aus.

Ich empfehle deshalb, nur die allernötigsten Rechtsnormen zu setzen, z.B. die Verfassung. Im Übrigen sollte m.E. der Gesetzgebungsprozess ein Miteinander aller Spieler sein, nicht eine vom Gründer und/oder Administrator allein beschlossene Sache.

Gesetze engen die Handlungsfreiheit einer MN ein, was ich grundsätzlich als negativ bewerte. Sehr ähnlich übrigens verhält es sich mit einer Wirtschaftssimulation. Auch hier ein Beispiel aus Astor: Weil irgendwelche Wirtschaftsaktionen in den letzten Monaten mangels Interesse an der WiSim unterlassen wurden, ist nun das BIP empfindlich gesunken und schon fällt einem die Idee ein, dass die Wirtschaft den Bach runter geht und dies auf die Politik Einfluss haben soll. Theoretisch und in logischer Konsequenz liegt der Spieler natürlich richtig, aber es kommt sonst niemandem dort in den Sinn, die astorische Wirtschaft als kurz vor dem Verfall anzusehen, nur weil den Spielern die Lust an der WiSim vergangen ist. So zieht das Eine das Andere nach und die Korinthenkacker können sich freuen und mit geiler Lust ihre Finger in scheinbar offene Wunden bohren, sehr zum Nachteil des Spielspasses, der ja eigentlich über Allem stehen sollte.

Eine MN sollte m.E. ein paar fixe Parameter als verbindende Klammern haben, ansonsten aber flexibel sein und nicht eine Plattform für phantasielose, in Dogmen erstarrte Leute bieten. Wer unbedingt einen Rechtsstaat aussimulieren möchte mit seinen Millionen von Gesetzesnormen, der möge sich in die Arbeit stürzen und diese Gesetzgebung schaffen (ich wünsche dieser Person ein langes Leben, denn sie wird es brauchen, um nur ein Prozent der notwendigen Normen zu setzen), aber er möge dies in einer Jurasim mit Gleichgesinnten machen und Spieler, welche in die MNs kommen, um Spass zu haben, mit seinem Unsinn verschonen.

**In einer MN steht der Spielspass im Vordergrund, nicht juristische Korinthenkackerei.**

Übrigens, ich bin auch Jurist und ich weiss, dass es in den MNs auch ohne ausgefeilte Jurasim geht. 😊

---

**Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 17. August 2009, 12:58**

Das mit der WiSim verstehe ich, zumindest die bsEcoSim ist zu sehr auf eine permanente Teilnahme der Mitspieler angewiesen als das sie die Wirtschaft einer MN einigermaßen spielerfreundlich darstellen könnte. Versuche deshalb, da was eigenes zu stricken, was nicht so "anfällig ist". Ich hoffe, es gelingt mir.

Bei den Gesetzen dachte ich auch nur an rudimentäres, was uns als RL-Bewohner eines Rechtsstaates in Fleisch und Blut übergegangen ist - es gab ja schon viele Beispiele, die ich dankbar aufgegriffen habe. Gruss an Irkanien zu diesem Thema!

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 17. August 2009, 13:26**

Ich habe auch eben nur eine Basis geschaffen. Mord verboten, etc. Selbstverständliches eben. Alles andere ist mir doch egal. Unsere Wirtschaft ist ohnehin unreguliert.

---

### **Beitrag von „Carmen I.“ vom 17. August 2009, 13:32**

Ich finde, Bergen hat das Problem der "juristischen Korinthenkackerei" ganz gut gelöst: Im [Justizgesetz](#) existiert ein Paragraph, der es den Richtern möglich macht Präzedenzfälle zu schaffen. So sind alle Gesetzeslücken irgendwie abgedeckt. Man klagt und der Richter richtet und das ist dann "Gesetz". 😊

Der Vorteil ist, dass sich die Korinthenkacker (wobei es die auch unter den Nicht-Jura-Studenten gibt) verbal so richtig vor Gericht austoben können. Sie haben ihren Spaß an der Sim und alle anderen ihre Ruhe davor. 😎 Später kann das Urteil ja in ein passendes Gesetz eingefügt werden. Und bis dahin reichen Verfassung und Staatsbürgerschaftsgesetz völlig aus. Alle anderen Gesetze..... möglichst kurz, knapp und präzise 🗳️ können die Bürger zusammen erarbeiten. So kommen Sims zustande und der MN-Gründer ist zufrieden. 😊

---

### **Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 17. August 2009, 13:41**

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1640-zwar-nicht-mehr-ganz-mn-gr%C3%BCn-aber-doch-gr%C3%BCn-was-die-entwicklung-einer-eigenen-mn/>

"Hallo, ich bin neu hier und hab eine Frage. Habt ihr Tiefspüler oder Flachspüler in euren MNs?"

"Ach, in meiner MN wird nicht gespült, wir scheißen Gold."

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 17. August 2009, 14:01**

... ein Beitrag, dessen Sinn sich mir nicht wirklich erschliesst....

---

### **Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 17. August 2009, 14:05**

[Zitat von Hogarth McSniff](#)

... ein Beitrag, dessen Sinn sich mir nicht wirklich erschliesst....

So ist das Leben manchmal. Aber keine Sorge, er war nicht an dich gerichtet.

---

### **Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 17. August 2009, 14:54**

[Zitat von Carmen I.](#)

Ich finde, Bergen hat das Problem der "juristischen Korinthenkackerei" ganz gut gelöst: Im [Justizgesetz](#) existiert ein Paragraph, der es den Richtern möglich macht Präzedenzfälle zu schaffen. So sind alle Gesetzeslücken irgendwie abgedeckt. Man klagt und der Richter richtet und das ist dann "Gesetz". 😊

Der Vorteil ist, dass sich die Korinthenkacker (wobei es die auch unter den Nicht-Jura-Studenten gibt) verbal so richtig vor Gericht austoben können. Sie haben ihren Spaß an der Sim und alle anderen ihre Ruhe davor. 😎 Später kann das Urteil ja in ein passendes Gesetz eingefügt werden. Und bis dahin reichen Verfassung und Staatsbürgerschaftsgesetz völlig aus. Alle anderen Gesetze..... möglichst kurz, knapp und präzise 🌐 können die Bürger zusammen erarbeiten. So kommen Sims zustande und der MN-Gründer ist zufrieden. 😊

Klingt vernünftig. In der DU und Astor würde sowas allerdings zu massenhaftem Auftreten von Herzinfarkten führen. Der Rechtsstaat ist in Gefahr!!!

---

### **Beitrag von „Leopold I.“ vom 17. August 2009, 15:58**

Man kann auch mit einem Staatsbürgerschaftsgesetz und einer Verfassung genug zu tun haben. In Astor sind jetzt innerhalb kürzester Zeit vier Constitutional Amendments aufgekommen, vom Citizenship Act, der zum 433.656.454ten Mal geändert wurde, ganz zu schweigen. 😞

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 21. August 2009, 17:55**

Das sind alles sehr interessante Lösungswege, Vorschläge und Sichtweisen. Wie schauts eigentlich mit den Einbürgerungspraktiken aus? In einigen MNs muss man nur schreiben "guckguck, da bin ich" und man ist drin, in anderen haben ein regelrechtes Aufnahmezeremoniell... Mir selbst schwebt eine Art Visa-Vergabe zum Reinschnuppern mit erst späterer Einbürgerung vor. Wie sind da eure Erfahrungen?

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 21. August 2009, 18:14**

Also Anfangs war es in Cuello genau diese Sache mit "gugugg, ich bin da" ... hat sich dann dahingehend entwickelt, da bei uns großes, kriminelles Potential besteht, dass es mittlerweile

festgelegte Einbürgerungspraktiken gibt, die in einem Büro abgewickelt werden müssen. Selbiges gilt auch für die Einreise von Ausländern und im spezielleren auch für Asylanten und Exilanten. Sind aber alles Dinge, die sich aus der Simulation und der Notwendigkeit entwickelt haben...ist mitunter neben dem Naturschutz das einzige was in Cuello wirklich exzessiv auf staatlicher Ebene gesetzlich geregelt ist.

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 21. August 2009, 18:31**

Also eine Einbürgerungspraxis, die sich aus der Sim selbst ergab. Nun, das ist ja nicht planbar (wäre ja auch langweilig) und muss abgewartet werden.

Mir schwebte es als Möglichkeit vor, Karteileichen simon wieder loswerden zu können.

Gerade in der Anfangszeit weiss man ja als Mitspieler noch gar nicht so genau, ob die Sim überhaupt das richtige für einen ist.

Die Praxis, inaktive Kurzzeitmitspieler einfach für tot zu erklären, fände ich aber nicht so prickelnd.

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 21. August 2009, 18:39**

Bei uns gelten solche Leute als "verschollen" und nach einer gewissen Zeit als von der Regierung ausgebürgert.

---

### **Beitrag von „Hogarth McSniff“ vom 21. August 2009, 18:50**

Habs mir mal angeschaut - hübsches Forum übrigens.

---

### **Beitrag von „Leopold I.“ vom 21. August 2009, 19:16**

Bei uns wird nach sechs Wochen Inaktivität einfach die Staatsbürgerschaft entzogen.

---

### **Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 21. August 2009, 19:27**

danke 😊

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. August 2009, 19:37**

Wir haben da das Staatsbürgerschaftsgesetz. Gehste halt hin und sagst "Mein Vater war/ist Irkanier" und dann bist auch einer. Oder man ersucht eben um Asyl.

---

### **Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. August 2009, 20:05**

Auf Grund der Simulationstiefe gibt es natürlich Hauszugehörigkeit und Religion in Futuna als wichtige Punkte auszuwählen. Karteileichen werden so entsorgt.

---

### **Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 21. August 2009, 20:10**

In Fuchsen wurde die Staatsbürgerschaft abgeschafft, jeder, der politisch teilnehmen will, muss sich vor Wahlen in die Wählerevidenz eintragen.

---

### **Beitrag von „Ethan Freebush“ vom 22. August 2009, 13:10**

#### [Zitat von Hendrik Wegland](#)

In Fuchsen wurde die Staatsbürgerschaft abgeschafft, .....

Wer hat das beschlossen ??

Wahrscheinlich die Linklinkliberalelinkspartei Fuchsen, oder ? 😄

---

### **Beitrag von „Leopold I.“ vom 22. August 2009, 16:39**

[Zitat von Ethan Freebush](#)

Wer hat das beschlossen ??

Wahrscheinlich die Linklinkliberalelinkspartei Fuchsen, oder ? 😄

Um genau zu sein, war es eine Idee von James Didot.

---

### **Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. August 2009, 17:38**

[Zitat von Leopold I.](#)

Um genau zu sein, war es eine Idee von James Didot.

Ach, wieder einer den ich nicht leiden kann 😄